

18. Jahrhunderts kam es zu einem Rückgang der Ordensmitglieder im Verlaufe der Aufklärung und der revolutionären Ereignisse, die von Frankreich ausgingen. Sie bewirkten ein Schrumpfen des Ordens auf etwa zehn Prozent seines Höchstbestandes. Im Zuge des anwachsenden Interesses an der Kirche und auch am Ordensleben kam es seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts zu einer Belebung des Augustinerordens.

Das 1. Kapitel behandelt die Krisenzeit von 1792–1835. Neben der vornehmlich dargestellten Lage in Italien und an der Generalkurie wird auch die Entwicklung in anderen Gebieten herangezogen. In weiteren Kapiteln wird die allmähliche Wiederherstellung und Entwicklung des Ordens innerhalb Italiens und in den einzelnen europäischen und außereuropäischen Ländern behandelt. Die historische Darstellung reicht bis in die Gegenwart, wobei das Zweite Vatikanische Konzil für die Entwicklung des Ordens und seine Spiritualität kein markanter Einschnitt gewesen zu sein scheint (vgl. Kap. 4, § 6g; Generalpriorien seit 1559, S. 247–249).

Eigene Abschnitte sind der Heidenmission, den Studien und der wissenschaftlichen Tätigkeit des Ordens gewidmet. Das Kapitel über die Seelsorgstätigkeit ist relativ knapp ausgefallen. Behandelt werden auch die augustiniischen Schwesterngemeinschaften. Den einzelnen Kapiteln sind Quellen und Literaturangaben vorangestellt, die Arbeit ist jedoch nicht mit einem wissenschaftlichen Apparat ausgestattet. Für jeden an der Geschichte der Augustiner in der Neuzeit Interessierten, bietet der vorliegende Band reiches Informationsmaterial.

Rolf Decot

*Dein Reich komme.* 89. Deutscher Katholikentag vom 10. bis 14. September 1986 in Aachen. Dokumentation in 2 Teilbänden. Hrsg. vom Zentralkomitee der Deutschen Katholiken. Paderborn 1987: Verlag Bonifatius-Druckerei. 1726 S., kt., DM 68,-.

Das Zentralkomitee der Deutschen Katholiken, Veranstalter der Katholikentage, gibt dankenswerterweise jeweils eine umfassende Dokumentation der Arbeit, der Vorträge und Veranstaltungen der Katholikentage heraus.

Die Dokumentatiton des 89. Deutschen Katholikentages, der vom 10 bis 14. September 1986 in Aachen stattfand, umfaßt zwei umfangreiche Bände. Dieser Katholikentag wurde bestimmt von der historischen Kaiserstadt und der Verbindung mit der Heiligtumsfahrt. Gerade diese Verbindung wirkte sich in einer eigenen Spiritualität und Dynamik auf das Gesamtprogramm aus.

Die fünf Themensektoren wurden auf verschiedene Veranstaltungsorte in der Stadt verteilt. Dies ermöglichte eine intensive Arbeit auch in mittleren und kleinen Teilnehmergruppen.

An jedem Tag fanden Kundgebungen, zentrale Veranstaltungen sowie eine Vielzahl von Gottesdiensten mit verschieden großer Teilnehmerzahl statt.

Die beiden Bände dokumentieren die Delegiertenversammlung der katholischen Verbände Deutschlands, die Kundgebungen und zentralen Veranstaltungen, die Arbeitsbereiche der Themensektoren sowie die verschiedenen Vortragsreihen und Bibelarbeiten. Den größten Raum der Dokumentation nimmt der Arbeitsteil der Themensektoren ein. Die Themen dieser fünf Sektoren sind: Weltkirche, Europa, Geistliche Gemeinschaft, Sozialer Katholizismus, Technik und Verantwortung für die Zukunft des Lebens.

Diese Dokumentation bietet nicht nur wichtige Quellen für die Gesellschaftsanalyse und die Geschichtswissenschaft, sie ist auch eine reiche Fundgrube für jeden, der in der religiösen Bildung tätig ist.

Klemens Jockwig

*Gott kommt aus der Dritten Welt.* Erfahrungen und Zeugnisse. Hrsg. v. Johannes RÖSER. Freiburg 1988: Verlag Herder. 238 S., kt., DM 26,-.

Dieses Buch verdient es, empfohlen zu werden. In all dem schon bald Überdruß schaffenden Gewoge von stets gleichen Gedankengängen zur Weltgerechtigkeit samt den leider schon dazugehörigen Vereinfachungen bildet dieses Buch mit den meisten seiner Beiträge einen angenehmen Kontrast. Die AutorenInnen der Beiträge sind durchweg solche, die in der Frage Mission/Dritte Welt